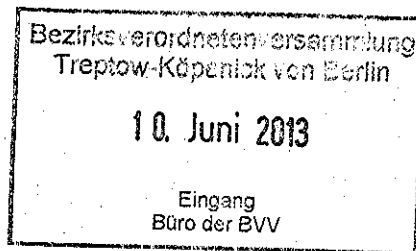


07.06.2013

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Oliver Igel



73

Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. VII/0324 der Bezirksverordneten
Sabine Bock (Fraktion der SPD) vom 07.05.2013

über: Probleme an Schulen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Mitteilungen über „Schulschwänzer und Schulschwänzerinnen“ gibt es an das Schulamt für das aktuelle Schuljahr?
2. In welchen Klassenstufen findet ein Aufklärungsunterricht an den Schulen statt? Welche Schulen beteiligen sich eventuell nicht daran?
3. Gibt es anonyme Hinweise von Kindern und Jugendlichen an den Schulen wegen Mobbing und Diskriminierung von Minderheiten, z. B. wegen gleichgeschlechtlicher Orientierung?
4. Welche Behörden (Pro Familia) und andere Institution können Auskünfte zur Diskriminierung bzw. bereits schon eingeleiteten Maßnahmen dazu geben?
5. Gibt es eventuell schon Maßnahmen oder Projekte an Schulen, die sich mit der Aufklärung gegen eine Abhängigkeit von Computerspielen (Warcraft games) und sozialen Computernetzwerken (Facebook & Co) beschäftigen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Im Schuljahr 2012/13 wurden bisher Schulversäumnisanzeigen für 98 Schülerinnen und Schüler bearbeitet.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft antwortet zu den Fragen 2. bis 5. wie folgt:

Zu 2.

Vorbemerkung: Bei der Beantwortung der Frage wurde davon ausgegangen, dass mit dem „Aufklärungsunterricht“ der Themenbereich „Sexualunterricht“ gemeint ist.

Die Rahmenlehrpläne „Sachunterricht“ in der Grundschule und „Biologie“ in der Sekundarstufe sehen altergerechte Bildungsinhalte zu diesem Themenbereich in sogenannten Doppeljahrgangsstufen; z. B. 3/4 oder 7/8 vor.

Die Inhalte können den jeweiligen Rahmenlehrplänen auf der Homepage des LISUM (Landesinstitut für Schule und Medien) Berlin-Brandenburg unter <http://www.lisum.berlin-brandenburg.de> entnommen werden.

Schulinterne Curricula regeln die konkrete Umsetzung des Unterrichts an der Einzelschule und damit auch den Inhalt in der jeweiligen Klassenstufe.

Zu 3.

Der regionalen Schulaufsicht sind keine anonymen Hinweise bekannt.

Zu 4.

Zahlreiche Materialien zum Thema finden sich auf dem Bildungsserver des LISUM Berlin-Brandenburg. Ansprechpartner sind auch z. B. die Polizei in Berlin, der Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit oder die polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Zu 5.

Der regionalen Schulaufsicht sind Maßnahmen / Projekte an nachfolgenden Einzelschulen bekannt:

Bouché-Schule	Thematisierung innerhalb des Unterrichts am Computer
Friedrichshagener-Grundschule	Durchführung einer Informationsveranstaltung für Eltern
Schule an der Dahme	Thematisierung im Rahmen des Unterrichts z. B. in Deutsch oder Ethik
Merian-Schule	Projekt „Gefangen im Netz“ im 7. Jahrgang Zusammenarbeit mit einer externen Beraterin im Bereich Suchtprophylaxe und Gesundheitsberatung
Hans-Grade-Schule	Verankerung des Themas im Ethik-Unterricht

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge – Kosten des Verwaltungsaufwandes“ vom 2. Mai 2012

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage haben

1 Angestellte des Mittleren Dienstes	0,25 Arbeitsstunden	entspr. 9,48 € sowie
1 Angestellte des Gehobenen Dienstes	0,3 Arbeitsstunden	entspr. 15,32 € sowie
2 Beamte des Höheren Dienstes	2,6 Arbeitsstunden	entspr. 201,42 €

aufgewendet.

Damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 226,22 €.

Dazu kommen Kosten bei Bzbm, Büro Bzbm, Büro BVV i.H. von	25,54 €
und Büro WeiSchuKuS Dez	12,65 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 239,62 €.



Svend Simdorn
Bezirksstadtrat